

Der Messias von Händel: „Das Erhabene, das Großartige und das Zarte“

Der KölnChor singt am 26. Mai 2024 in der Kölner Philharmonie

Das heute weltberühmte „Hallelujah“, komponiert auf einen Text aus der Offenbarung des Johannes, führte zum phänomenalen Siegeszug des „Messias“. 1742 wurde das Oratorium in Dublin uraufgeführt. Triumphales D-Dur allein kann die Wirkung aber nicht erklären.

Man tut Georg Friedrich Händels „Messias“, seiner zweiten und letzten Auseinandersetzung mit biblischen Stoffen, sicher Unrecht, dieses (wirkungs-)mächtige Werk nur auf den Megahit, das strahlende „Hallelujah“, zu reduzieren. Lyrische und intime Momente umranken die jubelnden Höhepunkte. Händel lag es daran, die Nähe des Menschen zu seinem Gott und Schöpfer musikalisch darzustellen, was dem Premierenkritiker der Dubliner Zeitung sofort auffiel. Ihn verückte zu gleichen Teilen „das Erhabene, das Großartige und das Zarte“.

Der KölnChor führt das großartige Werk am 26. Mai 2024 um 11 Uhr gemeinsam mit dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie in der Kölner Philharmonie auf. Dabei erklingt der „Messias“ in englischer Sprache in der Bearbeitung für großes Orchester von Sir Eugène Goossens aus dem Jahr 1959.

Unter der Leitung von Dirigent Wolfgang Siegenbrink singen die Solisten Silke Ewers (Sopran), Marion Eckstein (Alt), Henning Jendritza (Tenor) und Nico Wouterse (Bass).

Karten gibt es von 14 € bis 47 € inkl. VVK-Gebühren an den Vorverkaufsstellen von KölnTicket oder online unter <https://www.koelner-philharmonie.de/de/programm/handel-messiah/3123>

Über den KölnChor

Der KölnChor wurde 2002 gegründet und besteht aus 90 aktiven Sängerinnen und Sängern. Dirigent und künstlerischer Leiter des Chors ist Wolfgang Siegenbrink. Jährlich werden drei bis fünf Konzerte in der Kölner Philharmonie sowie an anderen Spielstätten gegeben. Internationale Auftritte fanden in Russland, Litauen, Lettland, Frankreich und Italien statt. Zudem gastierte der KölnChor bei verschiedenen Operngalas, sang als Backgroundchor von Andrea Bocelli und wirkte auf Einladung des Londoner Royal Philharmonic Orchestra bei „Classical Spectacular“ in der KölnArena mit. Das Repertoire des Chors umfasst unter anderem Werke von Benjamin Britten (War Requiem), Händel (Messiah) sowie die Requiems von Mozart, Brahms, Giuseppe Verdi, Carl Orffs Carmina Burana und das Oratorium „Ecce Cor Meum“ von Paul McCartney. Im Jahr 2022 feierte der KölnChor sein 20-jähriges Bestehen mit insgesamt sechs Konzerten, darunter das Jubiläumskonzert mit dem Verdi-Requiem in der Kölner Philharmonie. Der KölnChor ist Mitglied im „Netzwerk Kölner Chöre e.V.“ sowie im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

www.koelnchor.de



www.facebook.com/KoelnChor

Newsletter:

www.koelnchor.de/newsletter/



<http://www.instagram.com/koeln.chor>

Pressemitteilung
Februar 2024



Kontakt KölnChor:

Reinhold Pfeifer, Vorsitzender KölnChor e.V.

Tel.: 02 28/53 89 90 5

E-Mail: reinholdpfeifer@freenet.de

Stefan Roller-Aßfalg, Öffentlichkeitsarbeit KölnChor e.V.

Tel.: 0176 9875 4214

E-Mail: stefan@roller-assfalg.de

www.koelnchor.de

Newsletter:

www.koelnchor.de/newsletter/



www.facebook.com/KoelnChor



<http://www.instagram.com/koeln.chor>